



Soziale Region

BildungsRegion

Nachhaltige Region

Aktive Region

- ▶ Eckdaten der Schulpsychologischen Beratungsstelle
- ▶ Neues aus der Schulpsychologischen Beratungsstelle
- ▶ Gut zu wissen
- ▶ Angebote der Schulpsychologischen Beratungsstelle
- ▶ Aktuelle Fortbildungsangebote

Sehr geehrte Schulleitungen,
sehr geehrte Lehrkräfte,
liebe Netzwerkpartner_innen,

zum Start ins Schuljahr 2022/23 möchten wir Sie über aktuelle Angebote der Schulpsychologischen Beratungsstelle der StädteRegion Aachen informieren.

Die Rubrik „Neues aus der Schulpsychologischen Beratungsstelle“ ist in diesem Newsletter mit einem Bericht der Abgeordneten Lehrkraft Frau Kerstin Jansen dem Bereich Demokratieförderung und Extremismusprävention gewidmet.

Die Rubrik „Gut zu Wissen“ informiert Sie über die Funktion der Schule als „sicherer Ort“. Ein gleichnamiges Workshopangebot halten wir in diesem Schulhalbjahr für interessierte Lehr- und Fachkräfte bereit. Auch das evaluierte und mehrfach erfolgreich von uns durchgeführte Präventionsprogramm zur Lehrergesundheit AGIL (Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf) bieten wir dieses Halbjahr wieder für Sie an.

Sollten sich beim Lesen Fragen, Anregungen oder Wünsche ergeben, kontaktieren Sie uns gerne!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Herzogenrath-Kohlscheid, den 22.08.2022

Eckdaten der Schulpsychologischen Beratungsstelle

In der Schulpsychologischen Beratungsstelle der StädteRegion Aachen arbeiten zurzeit 8 Psychologinnen auf 5 Stellen und eine Lehrkraft, die Schulen zu den Themen Demokratieförderung und Extremismusprävention berät.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle wird geleitet von Dr. Marie-Luise Maschmeier und Monika Milloth-Gaß (stellvertretende Leitung).

Die Schulpsychologinnen sind zuständig für alle Schulen in Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Stolberg, Würselen, Roetgen und Simmerath.

An uns wenden können sich Schulleitungen, Lehr- und Fachkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler. Unabhängig vom im folgenden vorgestellten Angebot erarbeiten wir bei jeder Ihrer Anfragen mit Ihnen individuell Ihr Anliegen und stimmen unser Beratungsangebot mit Ihnen ab.

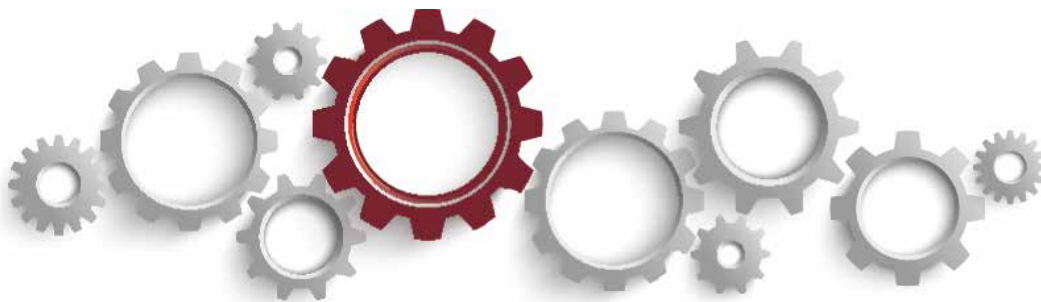
Der Zugang zur Beratung ist freiwillig und kostenfrei. Wir beraten unabhängig und neutral. Dabei unterliegt die Arbeit der Schweigepflicht.

Aktuelle Info zur Raumsituation

Die Schulpsychologische Beratungsstelle der StädteRegion ist vorübergehend aus der Steinstraße in Eschweiler in die

Kaiserstraße 50, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid

umgezogen, um die Zeit der u.a. durch die Hochwasserkatastrophe notwendig gewordenen Baumaßnahmen in der Steinstraße zu überbrücken. Die übrigen Kontaktdaten bleiben unverändert.



Neues aus der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Demokratieförderung und Extremismusprävention

Was ist SystEx (Systemberatung Extremismus)?

Das Land NRW hat im Jahr 2019 für den Bereich der „Systemberatung Extremismusprävention“ (SystEx) landesweit 54 Stellen für abgeordnete Lehrkräfte oder Schulsozialpädagog_innen neu eingerichtet. Die Abkürzung **SystEx** bedeutet dabei: Fachkräfte für Beratung im **System** Schule bezogen auf Gewalt- und **Extremismusprävention**. Seit Februar 2022 wird das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Städteregion Aachen durch Kerstin Jansen als abgeordnete Lehrkraft unterstützt.

Was bedeutet SystEx im Schulleben?

Schulleitungen und pädagogische Fachkräfte erhalten z.B. Unterstützung und Beratung bei der Einführung oder Weiterentwicklung präventiver Konzepte im Spektrum der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, wie z.B. Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Islamismus, Homo- und Transfeindlichkeit oder Verschwörungstheorien.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratungstätigkeit im Einzelfall. Hier ist das Ziel, pädagogische Fachkräfte sowie Schüler_innen ressourcenorientiert zu beraten und zu unterstützen. Dies können beispielsweise pädagogische Fachkräfte sein, die mit extremistischen Handlungen von Schüler_innen konfrontiert wurden und Unterstützung wünschen sowie Schüler_innen, die Erfahrungen mit strukturellem Rassismus und Diskriminierung gemacht haben oder von rassistischen Äußerungen anderer Mitschüler_innen betroffen sind.

Zusätzlich unterstützt die SystEx-Beraterin auch bei der Planung und Durchführung von schulinternen Veranstaltungen zum Themenbereich Extremismusprävention und Demokratiebildung (z. B. Projektwochen, Fachvorträge, Klasseninterventionen, etc.)

Was ist bereits passiert?

Neben der konzeptionellen Arbeit und der regionalen Netzwerkarbeit wurde eine erste Projektwoche zum Thema „Vielfalt und Diversität leben“ an einer Schule begleitet. Ziel war es, den Schüler_innen die Möglichkeit zu geben sich partizipativ - kreativ, künstlerisch, tänzerisch und informativ - mit Themen der Diversität, auseinanderzusetzen und ihnen im Hinblick auf gegenseitige Toleranz, Respekt und Anerkennung unterschiedliche Sensibilisierungs- und Empowermentangebote zu machen. Es wurden zahlreiche Workshops angeboten, die einen Raum eröffneten, sich eigener Stärken und Fähigkeiten bewusst zu werden sowie sich mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen, Diversität, Diskriminierung, Vorurteilen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen. Dazu wurden unterschiedliche Akteur_innen eingeladen, die häufig selbst Betroffene von Diskriminierungserfahrungen sind. Insgesamt empfanden alle Beteiligten die Projektwoche als sehr bereichernd und es war berührend zu sehen, wie motiviert und interessiert die Schüler_innen an diesen Angeboten teilnahmen. Nach der sehr erfolgreichen Durchführung soll nun evaluiert werden, wie ähnliche Projekte in anderen Schulen gestaltet werden können.

Das Angebot im Bereich Systemberatung Extremismusprävention finden Sie im Überblick auf Seite 10.



GUT ZU WISSEN

Schule als sicherer Ort

Nach der Flüchtlingswelle 2015 stehen Schulen mit Beginn des Krieges in der Ukraine nun zum wiederholten Mal vor der Herausforderung, Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund mit ihren individuellen, belastenden Erfahrungen in den schulischen Alltag zu integrieren. Schutz und Halt zu bieten, physisch wie psychisch, ist ein Auftrag an die Schulen als zentrale Bildungseinrichtung, der unter dem Eindruck von Krieg und entwurzelten Kindheiten zentrale Bedeutung erfährt. Für Kinder und Jugendliche, die in ihrem Heimatland oder auf der Flucht traumatische Erfahrungen machen, sind Schulen oftmals zentrale Anlaufstellen: hier können sie lernen, wieder Vertrauen zu fassen, sich sicher zu fühlen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Der instabilen Lebenssituation dieser Kinder und Jugendlichen können die Schulen durch das Anbieten eines hohen Maßes an Sicherheit und Verlässlichkeit entgegenwirken. Klare Strukturen, transparente Regeln, Wertschätzung und eine gute Einbindung in die Schulgemeinschaft gelten als stabilisierende und für die Bewältigung von Traumata hilfreiche Faktoren; hier können Schulen wertvolle Unterstützung bieten.

Damit die Schule als sicherer Ort wahrgenommen werden kann, ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen überhaupt wieder in die Lage versetzt werden, Sicherheit zu empfinden. Viele haben Schlimmes erlebt und benötigen Zeit, damit sie sich angstfrei und neugierig bewegen und die Schule als geschützten Rahmen empfinden können. Wenn ihnen vermittelt wird, dass sie in der Schule willkommen sind und angenommen werden, hilft dies, Ängste und Spannungen zu reduzieren. Gleichmaßen wirken sich Routinen und Rituale aus und diese ermöglichen den Kindern und Jugendlichen, Vertrauen in ihr Handeln zu entwickeln. Nicht zuletzt sind verlässliche, belastbare Beziehungen zu den Lehr- und pädagogischen Fachkräften wichtige Einflussfaktoren, um das Sicherheitsempfinden dieser Kinder und Jugendlichen zu stärken.

Individuelle Beratung von Lehr- und Fachkräften

Die Schulpsychologische Beratungsstelle berät Lehr- und Fachkräfte, wenn sich im Schulalltag Fragen in Bezug auf die Förderung oder zum Umgang mit einzelnen Schüler_innen stellen, schwierige Elterngespräche anstehen, Konflikte im Kollegium den Schulalltag belasten oder Fragen zur eigenen beruflichen Rolle oder Gesunderhaltung im Beruf gestellt werden.

Mögliche Beratungsanlässe können sein:

- ▶ Mobbing und Konflikte in der Klassengemeinschaft
- ▶ Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens
- ▶ Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens
- ▶ Konzentrationsschwierigkeiten
- ▶ Auffälligkeiten im Verhalten von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Auffälligkeiten im emotionalen Erleben von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Fernbleiben eines Schülers/einer Schülerin vom Unterricht
- ▶ Prüfungsangst und schulische Ängste
- ▶ Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte
- ▶ Gestaltung von Elternkontakten
- ▶ Konflikte im Kollegium
- ▶ Fragen zur eigenen beruflichen Rolle
- ▶ Gesunderhaltung im Lehrerberuf
- ▶ [...]

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch oder per Mail über das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de

Beratung von Schulleitungen und Lehr- und Fachkräften bei schulischen Krisen und bei der Krisenprävention

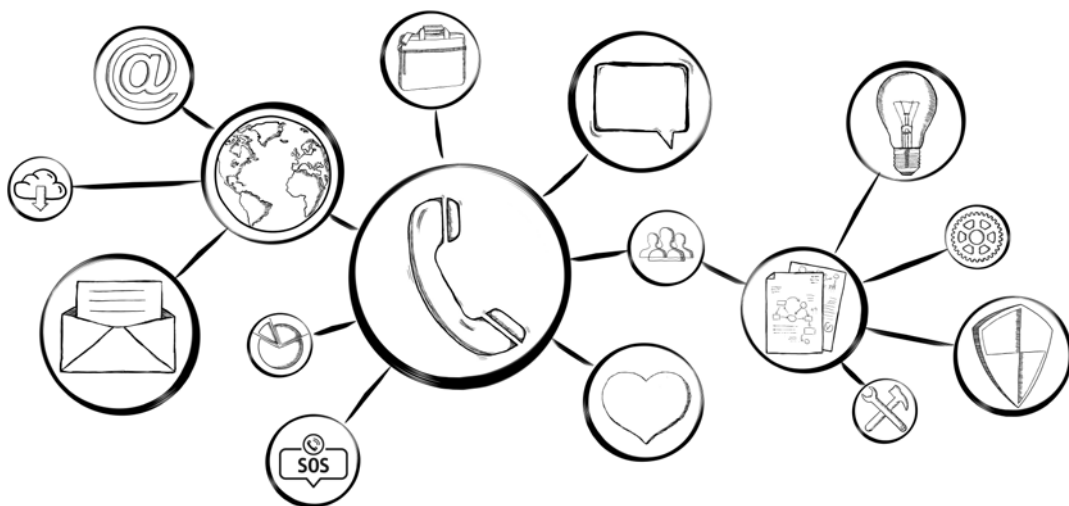
Schulische Krisen sind plötzliche, unvorhergesehene Ereignisse, die das Schulsystem destabilisieren können und besonderer Maßnahmen zu deren Aufarbeitung erfordern. Mögliche Ereignisse können sein: Umgang mit Tod und Trauer in der Schule, Unfälle, Suizid(-androhung), Gewalt, extremes Mobbing, Amok(-drohung) oder auch Radikalisierung.

Wir beraten Sie zeitnah im Falle einer aufkommenden Krise.

Darüber hinaus unterstützen wir Sie auf Wunsch beim Aufbau der Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention.

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch über das Sekretariat:

Frau Danielzik
Telefon 0241-5198-5144



Beratungsangebot für Eltern und Schüler_innen

Eltern aller Schülerinnen und Schüler

können sich in der Schulpsychologischen Beratungsstelle zu folgenden Themen individuell beraten lassen:

- ▶ Mobbing und schulische Konflikte
- ▶ Fernbleiben eines Schülers/einer Schülerin vom Unterricht
- ▶ Prüfungsangst und schulische Ängste
- ▶ Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte

Schülerinnen und Schüler

können sich jederzeit auch selbstständig an das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle wenden bei allen schulischen Schwierigkeiten, wie z. B. bei

- ▶ Prüfungsangst und schulischen Ängsten
- ▶ Schwierigkeiten, zur Schule zu gehen
- ▶ Konflikte mit Mitschülern/ Mitschülerinnen
- ▶ Konflikte mit Lehrkräften
- ▶ Lern- und Leistungsfragen

Eltern von Schülerinnen oder Schülern in den Klassen 1 – 4

können sich zusätzlich auch mit folgenden Themen an die Schulpsychologische Beratungsstelle wenden:

- ▶ Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens
- ▶ Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens
- ▶ Konzentrationsschwierigkeiten
- ▶ Auffälligkeiten im Verhalten von Schülerinnen und Schülern
- ▶ Auffälligkeiten im emotionalen Erleben von Schülerinnen und Schülern

Die Anmeldung zur Beratung für die Klassen 1-4 erfolgt in der Regel unter Einbezug der Lehrkräfte über einen Anmeldebogen. Dieser ist im Internet herunterzuladen, oder über das Sekretariat anzufordern.

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch oder per Mail über das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de

Angebote aus dem Bereich Systemberatung Extremismusprävention

Systemberatung Extremismusprävention

▶ Systemberatung für Schulen

- ▶ Beratung und Prozessbegleitung bei der Erstellung schulischer Präventionskonzepte
- ▶ Themenbezogene Unterstützung im Rahmen schulinterner Projekte - Workshops mit dem Fokus auf Empowerment/ Schaffung einer Kultur der Anerkennung

▶ Beratung von Lehr- und Fachkräften und Schüler_innen im Einzelfall bei:

- ▶ Erfahrungen mit strukturellem Rassismus und Diskriminierung
- ▶ rassistischen Äußerungen und Handlungen von Schülerinnen und Schülern

Die Anmeldung zur Beratung erfolgt telefonisch über das Sekretariat:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

Aktuelle Ausschreibungen

Nachfolgend finden Sie aktuelle Workshops, die wir für alle pädagogischen Fachkräfte der Städteregion Aachen anbieten.

Bei Interesse melden Sie sich gerne über unser Sekretariat für die Veranstaltung an:

Frau Danielzik

Telefon 0241-5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de

Anmeldeschluss für alle Angebote ist der **11. September 2022**. Sollten sich zu wenig Interessenten für die einzelnen Angebote anmelden, behalten wir uns vor, einen Workshop kurzfristig abzusagen.



Wichtig

Neben schulübergreifenden Fortbildungsangeboten bieten wir auch bedarfsorientierte, interne Unterstützungsmöglichkeiten in Form von Fortbildungen und/oder Systemberatungen für (Teil-)Kollegien an. Sprechen Sie uns gerne an.

AGIL - Trainingsprogramm zur Gesundheitsförderung für pädagogische Fachkräfte

Der berufliche Alltag in der Schule wird von vielen pädagogischen Fachkräften als sehr belastend erlebt. Besonders schwierig gestaltet sich dabei die Balance zwischen dem Streben nach einer bestmöglichen Arbeitsleistung und dem Erhalt der körperlichen und psychischen Gesundheit.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle der StädteRegion Aachen bietet aufgrund der hohen Nachfrage nun zum dritten Mal das schulübergreifende Präventionsprogramm zur nachhaltigen Stärkung der Gesundheit an, das sich an dem seit über 15 Jahren praktisch erprobten Programm „Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf“ (AGIL) orientiert. Wir beschäftigen uns im Verlauf mit folgenden Fragestellungen:

- ▶ Wie entsteht eigentlich Stress und was kann ich dagegen tun?
- ▶ Welche Rolle spielen meine Grundüberzeugungen?
- ▶ Welche (un)günstigen Bewältigungsstrategien nutze ich bereits?
- ▶ Was kann ich für mich konkret ändern, um langfristig gesund zu bleiben?

Die Inhalte werden anhand von kürzeren, theoretischen Ausführungen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten sowie Selbstreflexionen erarbeitet, und können im Arbeitsalltag vertieft werden. Dabei geht es nicht um kurzfristige Effekte, sondern um langfristige Stabilisierung. Das Programm erstreckt sich über 4 Termine in einer Gruppe mit maximal 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Teilnehmenden sollten möglichst alle Termine wahrnehmen können und bereit sein, sich intensiv mit den eigenen Mustern im Umgang mit Stress auseinander zu setzen.

Für wen? Für alle interessierten pädagogischen Lehr- und Fachkräfte

Wann? 23.09.22 von 12:00 – 16:30

28.10.22 von 09:00 – 13:30

02.12.22 von 09:00 – 13:30

13.01.23 von 12:00 – 16:30

Wo? Im Städteregionshaus in Aachen, Zollernstr. 10

Die Anmeldung für AGIL erfolgt nicht über das Sekretariat, sondern per Mail über katja.steffen@staedteregion-aachen.de. Fragen beantworten wir auch gerne telefonisch unter 0241-5198-5131.

Workshop „Schule als sicherer Ort“

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine stehen die Lehr- und pädagogischen Fachkräfte vor der Herausforderung, die geflüchteten Kinder und Jugendlichen mit ihren individuellen, belastenden Erfahrungen in den schulischen Alltag zu integrieren. Die Schule als sicherer Ort stellt für viele dieser Schüler_innen die erste Anlaufstelle dar, an der sie lernen, wieder Vertrauen zu fassen, sich zu stabilisieren und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. In diesem Workshop geht es um die Fragen, was einen sicheren Ort ausmacht und wie es Lehr- und pädagogischen Fachkräften gelingen kann, Sicherheit und Stabilität im schulischen Alltag zu vermitteln. Dabei lernen die Teilnehmer_innen die „5 sicheren Orte“ kennen und wie sie die geflüchteten Kinder und Jugendlichen in ihrem Sicherheitserleben unterstützen können. Im Laufe der Veranstaltung werden sich fachliche Inputs und aktive, praktische Übungen, wie beispielsweise Gruppenarbeiten abwechseln und es wird Gelegenheit zur Selbstreflexion gegeben.

Für wen? Für alle interessierten pädagogischen Lehr- und Fachkräfte

Wann? Am 26.09.2022 von 14:00 – 16:00 Uhr

Wo? Im Städteregionshaus in Aachen, Zollernstr. 10, Raum B128

Workshop „Trauma und belastende Erfahrungen im Fluchtkontext“

Im Zuge der ukrainischen Krise haben mehrere Kinder mit ihren Familien in Deutschland Schutz vor dem Krieg gesucht. Das erlebte Kriegsgeschehen, das herrschende Gefühl von Traurigkeit über das unfreiwillige Verlassen des Heimatlandes und viele im Ankunftsland zu meisternde Hürden können tiefe Wunden hinterlassen, wodurch das Anpassen an die neue Lebenssituation und die neue Umgebung erschwert wird.

In diesem Seminar gewinnen wir Verständnis darüber, wie sich die traumatischen und belastenden Ereignisse im Leben der zugewanderten Kinder auf ihre Psyche auswirken, mit welchen Folgen im schulischen Kontext zu rechnen ist und wie den Kindern unterstützend begegnet werden kann.

Für wen? Für alle interessierten pädagogischen Lehr- und Fachkräfte

Wann? Am 20.09.2022 von 14:00 – 16:00 Uhr

Wo? Im Städteregionshaus in Aachen, Zollernstr. 10, Raum B128

Digitaler Workshop – Umgang mit Suizidalität in der Schule

Suizid ist die zweithäufigste Todesursache bei Jugendlichen. Die Gründe nicht mehr leben zu wollen sind vielseitig: Oft spielen Verlusterfahrungen, Misserfolge, soziale Ausgrenzung, familiäre Konflikte, ein niedriger Selbstwert und eine pessimistische Zukunftsvision eine Rolle.

Woran erkenne ich Suizidalität und was kann man im Kontext Schule tun, wenn Anzeichen erkannt werden? Wie kann ich in Gesprächen (re-)agieren, wenn Suizidalität zum Thema wird?

Der angebotene digitale Workshop soll Ihnen das relevante Wissen zu Suizidalität komprimiert vermitteln. Dabei werden sich fachliche Inputs und kurze praktische Einheiten abwechseln. Wir möchten Sie stärken zukünftig beim Thema Suizidalität hinzuschauen und sich zu trauen das Thema anzusprechen und die betroffene Person an die richtige Stelle weiterzuvermitteln.

Für wen? Für alle interessierten pädagogischen Lehr- und Fachkräfte aus weiterführenden Schulen

Wann? 21.10.2022 14:30-16:30 Uhr



StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat

A 51 | Amt für Kinder, Jugend und Familie
A 51.3 | Schulpsychologische Beratungsstelle

Telefon +49 241 5198-5144

E-Mail schulpsychologische-beratungsstelle@staedteregion-aachen.de



[StaedteRegion.Aachen](https://www.facebook.com/StaedteRegion.Aachen)



[staedteregion_aachen](https://www.instagram.com/staedteregion_aachen)



[@SR_Aachen_News](https://twitter.com/@SR_Aachen_News)



[StaedteRegionAachen](https://www.youtube.com/StaedteRegionAachen)

Wir gestalten Zukunft!
www.staedteregion-aachen.de